

GARANT-Pflegeanweisung für Gläser

Floatglas, Verbund-Sicherheitsglas (VSG) und Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG/ESG-H)

1 Glasarten

- Als Floatglas wird hochwertiges Flachglas bezeichnet, das nach dem Floatglasverfahren hergestellt wurde. Floatglas kann während des Herstellungsprozesses eingefärbt oder beschichtet werden, was zu einer Änderung der Lichtdurchlässigkeit führt.
- VSG-Gläser (Verbundsicherheits-Gläser) bestehen aus zwei oder mehr Scheiben, die mittels einer extrem stabilen, zähelastischen PVB (Polyvinyl-utyral-) Folie miteinander verklebt werden. Sie bieten daher einen besonderen Schutz vor Splintern, Glasdolchen und ab- bzw. herunterfallenden Glasscherben.
- ESG (Einscheiben- Sicherheitsgläser) sind Gläser, die durch erneutes Erhitzen bis zum Transformationspunkt und anschließendes schnelles Abkühlen (Anblasen mit Luft) in einen Eigenspannungszustand versetzt werden, bei dem der Kern einer Scheibe unter Zugbeanspruchung und die Oberfläche unter Druckbeanspruchung steht. ESG-Gläser halten die erhöhte Temperaturwechselbeständigkeit, erhöhte Schlag- und Stoßfestigkeit und erhöhte Biegebruchfestigkeit aus. Bei Scheibenbruch löst sich die gesamte Scheibe in ein Netz von Bruchstücken auf, die überwiegend stumpfkantig sind, und untereinander lose zusammenhängen. Dadurch werden ernsthafte Verletzungen ausgeschlossen. Diese Eigenschaften des Glases beruhen auf seiner Vorspannung.
- ESG-H ist ein Einscheibensicherheitsglas, das einem Heißlagerungstest nach den neuen Bestimmungen der Bauregelliste unterzogen wird. Mit diesem Test werden sogenannten Spontanbrüche praktisch ausgeschlossen.
- Gussglas ist ein gegossenes und gewalztes Flachglas, das nach dem Walzverfahren (= Urformung von Flachglas) hergestellt wird und nicht klar durchsichtig (transluzent) ist.
- Satiniertes Glas ist ein sandgestrahltes Floatglas. Die Sandstrahltechnik ist ein Verfahren zur Oberflächenmattierung. Dabei wird ein Strahlgut unter hohem Luftdruck auf das Glas geschleudert und dessen Oberflächenstruktur dadurch aufgeraut. So entstehen feine matte und undurchsichtige Motive.
- Satinato Glas ist ein ganzflächig geätztes und hierdurch halbdurchsichtiges Float- oder aber auch Gußglas mit einer entsprechend anspruchsvollen optischen Wirkung.

2 Pflege und Reinigung

2.1 Alle Gläser außer satiniertes Glas und Satinato Glas

- Tägliche Pflege: Die Reinigung der Gläser kann mit handelsüblichen, flüssigen Spülmitteln (auch Crème-Reiniger) und einem weichen Lappen erfolgen. In keinem Fall dürfen scheuernde Mittel verwendet werden. Beim Einsatz von Reinigungsschwämmen darf nur der für Glas geeignete Typ (mit blauem oder weißem - niemals grünem Vlies) eingesetzt werden.
- Kalkansatz: Kalkablagerungen sind mit einer regelmäßigen Reinigung vermeidbar. Sollten sich jedoch gelegentliche Kalkflecken bilden, können diese mit Putzessig entfernt werden. Gegebenenfalls etwas einwirken lassen und danach gut spülen.
- Hartnäckige Flecken: Für hartnäckige und fettige Flecken eignet sich flüssige Gallenseife gut. Diese kann in Warenhäusern, Supermärkten oder Drogerien erworben werden.

2.2 Satinierte/Satinato Oberfläche

- Dieses Produkt ausschließlich mit klarem Wasser reinigen und mit Mikrofasertuch trocknen

Achtung! Keine Haushaltsreiniger oder Reinigungsmittel verwenden!

2.3 Ungeeignete Reinigungsmittel

- Grobe Reinigungsmittel wie z.B. Scheuermittel, Stahlwolle oder Stoffe mit eingewebten Metallfäden sind ungeeignet, ebenso siliconhaltige Mittel.
- Die Verwendung von scharfen Gegenständen (z.B. Stahlklingen, Messer etc.) ist nicht erlaubt, da dies zu Kratzern in der Glasoberfläche führen kann. Bei nicht Beachtung der Pflegeanleitung erlöschen alle Gewährleistungs- und Haftungsansprüche!

3. Bewertung von Fertigungstoleranzen

Folgende Toleranzen können bei der Glasherstellung auftreten, die fertigungsbedingt zulässig sind und keine Qualitätsminderung/Reklamationsgrund darstellen:

- bei Gussglas und gepresstem Glas: → Strukturabweichung und Musterversatz
- bei allen Gläsern → Blasen und kristalline Einflüsse bei 3 mm Größe
→ Haarkratzer

4. Pflicht bei Einbau

Bei Türen mit Verglasung hat der Einbauer gegenüber dem Endkunden die Pflicht, auf die Art der eingesetzten Verglasung (z.B. Float-Glas, ESG, usw.) hinzuweisen. Im Gefahrenbereich ist Sicherheitsglas einzusetzen.